

DAX-Puts: Gut gelaufen mit Chance auf mehr

Am 15.2.22 wurde [hier](#) ein Szenario erstellt wie sich Anleger gegen eine DAX-Rückgang auf 14.500 mit Short-Hebelprodukte absichern können, bzw. wie sie von einem Indexrückgang auf dieses Niveau profitieren könnten. Mittlerweile hat sich die negative Markterwartung erfüllt und der DAX (ISIN: DE0008469008) notierte nunmehr bereits unterhalb von 14.500 Punkten. Mit den im Szenario präsentierten Short-Hebelprodukten konnten Anleger bislang bereits Erträge von bis zu 103 Prozent erzielen.

Für bearish eingestellte Anleger mit der Marktmeinung, dass sich die Talfahrt des DAX – wenn auch von kurzfristigen Erholungsphasen unterbrochen – in den nächsten Wochen fortsetzen wird, könnten nun auf Short-Hebelprodukte mit etwas tieferen Strikepreisen setzen.

Open End Turbo-Put mit Basispreis und KO-Marke bei 15.502,3358 Punkten

Der SG-Open End Turbo-Put auf den DAX, BV 0,01, ISIN: [DE000SH5CRR3](#), mit Basispreis und KO-Marke bei 15.502,3358 wurde beim Indexstand von 14.569 Punkten mit 9,71 – 9,72 Euro quotiert.

Gibt der DAX-Index in naher Zukunft auf 14.000 Punkte nach, dann wird der innere Wert des Turbo-Puts - sofern der Index nicht auf die KO-Marke bei Punkte oder darüber hinaus ansteigt – auf 15,02 Euro (+55 Prozent) ansteigen. Erreicht der Index die KO-Marke, dann müssen sich Anleger mit dem Totalverlust des Kapitaleinsatzes abfinden.

Put-Optionsschein mit Basispreis bei 15.500 Punkten

Der im Geld liegende (Delta -0,70) HSBC-Put-Optionsschein auf den DAX mit Basispreis bei 15.500 Punkten, Bewertungstag 15.6.22, BV 0,01, ISIN: [DE000TT6JH68](#), wurde beim Indexstand von 14.569 Punkten mit 12,47 – 12,54 Euro gehandelt.

Obwohl der Optionsschein tief im Geld notiert und ja nur der Zeitwert, der den inneren Wert des Scheines übersteigt, von Volatilitätseinflüssen beeinflusst wird, ist er wegen der aktuell hohen Volatilität wesentlich teurer als der Turbo-Put. Allerdings würde der Optionsschein im Gegensatz zum Turbo-Put einen Anstieg des DAX-Index über 15.500 Punkte überstehen.

Fällt der DAX-Index in spätestens zwei Wochen auf 14.000 Punkte, dann wird sich der handelbare Preis bei einer halbwegs stabil bleibenden impliziten Volatilität auf etwa 16,50 Euro (+32 Prozent) steigern. Tritt der starke Kursrückgang ein, dann ist ohnehin mit einer hoch bleibenden Volatilität zu rechnen, was durchaus im Sinne der Anleger ist.

Werbung



**ZINSENTSCHEIDUNGEN
BEWEGEN DIE BÖRSE**

Partizipieren an Zinsänderungen
mit Produkten von Société Générale

Jetzt mehr erfahren:
www.sg-zertifikate.de/zinsen



Gold-Calls mit 118% Chance bei Erreichen des Kursziels

Laut einer im täglich erscheinenden BNP-Newsletter „DailyEdelmetall“ veröffentlichten Analyse ist beim Goldpreis (ISIN: XC0009655157) ein temporärer Kurssprung möglich. Hier die kurze Analyse:

„**Rückblick:** Seit Ende Januar die Unterstützung bei 1.775 USD in buchstäblich letzter Sekunde verteidigt wurde, zieht der Goldpreis in einer geradlinigen Kaufwelle in Richtung des Widerstands bei 1.875 USD an. Nach dem Ausbruch über die markanten Kursbarrieren bei 1.833 und 1.848 USD wurde diese Hürde schon am Dienstag der laufenden Woche erreicht und dort eine leichte Korrektur gestartet.

Ausblick: Die Oberseite der großen Dreiecksformation hat Gold schon hinter sich gelassen. Jetzt gilt es, auch die 1.875-USD-Marke deutlich zu durchbrechen. Die Folge wäre ein Anstieg bis 1.900 und 1.920 USD. Selbst ein temporärer Kurssprung bis 1.945 USD wäre dann möglich. Ein Scheitern an der nahen Hürde bei 1.875 USD ist aktuell wenig wahrscheinlich, könnte aber schon bei 1.855 USD wieder auf Käufer treffen und dort der Ausbruch starten. Unterhalb der früheren Kursbarriere wäre dagegen mit einer Fortsetzung der Korrektur bis 1.833 USD zu rechnen.“

Kann der Goldpreis den Widerstand bei in den nächsten Wochen tatsächlich auf 1.945 USD ansteigen, dann werden Long-Hebelprodukte hohe Erträge ermöglichen.

Call-Optionsschein mit Basispreis bei 1.850 USD

Der BNP-Call-Optionsschein auf Gold mit Basispreis bei 1.850 USD, Bewertungstag 1.4.22, BV 0,1, ISIN: [DE000PD1F469](#), wurde beim Goldpreis von 1.890 USD und dem Euro/USD-Wechselkurs von 1,136 USD mit 5,72 – 5,87 Euro gehandelt.

Legt der Goldpreis im Verlauf des nächsten Monats auf 1.945 USD zu, dann wird sich der handelbare Preis des Calls auf etwa 8,57 Euro (+46 Prozent) steigern.

Open End Turbo-Call mit Basispreis und KO-Marke bei 1.846,620 USD

Der HSBC-Open End Turbo-Call auf Gold mit Basispreis und KO-Marke bei 1.846,620 USD, BV 0,1, ISIN: [DE000HG11EH1](#), wurde beim Goldpreis von 1.890 USD mit 3,96 – 3,98 Euro taxiert.

Steigt der Goldpreis auf 1.945 USD an, dann wird sich der innere Wert des Turbo-Calls – sofern der Goldpreis nicht vorher auf die KO-Marke oder darunter fällt – auf 8,66 Euro (+118 Prozent) erhöhen.

Werbung



Hebelprodukte von HSBC.
Mit wenig Einsatz viel bewegen. ▶

Den Basisprospekt sowie die Endgültigen Bedingungen und die Basisinformationsblätter erhalten Sie unter www.hsbc-zertifikate.de. Die Billigung des Basisprospekts durch die BaFin ist nicht als ihre Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen. Wir empfehlen Interessenten und potenziellen Anlegern den Basisprospekt und die Endgültigen Bedingungen zu lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um sich möglichst umfassend zu informieren, insbesondere über die potenziellen Risiken und Chancen des Wertpapiers. Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann.

 **HSBC**

Morgan Stanley

Attraktive Indizes verdienen ein Zertifikat.

Wasserstoff, Lithium, Solarenergie – es gibt Entwicklungen, die sind dauerhafter als ein kurzfristiger Trend. Für solche Themen hat DER AKTIONÄR eigene Indizes entwickelt, in die Sie mit Index-Zertifikaten ganz einfach längerfristig investieren können. Es gilt also nun noch mehr: Mit uns können Sie über alles traden.

www.zertifikate.morganstanley.com

EINEN TRADE VORAUS

Diese Werbeanzeige wurde lediglich zu Informationszwecken erstellt. Bei den dargestellten Wertpapieren handelt es sich um Inhaberschuldverschreibungen. Der Anleger trägt grundsätzlich bei Kursverlusten des Basiswertes sowie bei Insolvenz der Emittentin ein erhebliches Kapitalverlustrisiko bis hin zum Totalverlust. Eine ausführliche Darstellung möglicher Risiken sowie Einzelheiten zu den Produktkonditionen sind den Angebotsunterlagen (den endgültigen Bedingungen, dem relevanten Basisprospekt einschließlich etwaiger Nachträge dazu sowie dem Registrierungsdocument) zu entnehmen. Etwaige hierin genannte Wertpapiere dürfen zu keiner Zeit direkt oder indirekt in den Vereinigten Staaten von Amerika (einschließlich aller dieser Jurisdiktion unterliegenden Territorien und Außengebiete) oder an U.S.-Personen („U.S. persons“ wie in Regulation S des U.S. Securities Act 1933 oder dem U.S. Internal Revenue Code (jeweils in der jeweils geltenden Fassung) definiert) angeboten oder verkauft, verpfändet, abgetreten, ausgeliefert oder anderweitig übertragen, ausgeübt oder zurückgezahlt werden. © Copyright 2022 Morgan Stanley & Co. International plc. Alle Rechte vorbehalten.

EuroStoxx50-Discount-Calls mit 20% Chance in 4 Monaten

Im Gleichklang mit allen anderen Börsenindizes geriet auch der EuroStoxx50-Index (ISIN: EU0009658145) in den vergangenen Wochen ordentlich unter Druck. Ähnlich wie der DAX konnte sich auch der europäische Index, der im frühen Handel des 22.2.22 auf ein neues Jahrestief zurückgefallen war, von den Tiefständen wieder nach oben hin absetzen. Wegen der aktuell unsicheren Nachrichtenlage kann derzeit klarerweise kein Mensch wissen, ob und welches Abwärtspotenzial die Märkte zurzeit haben.

Für Anleger mit der Markteinschätzung, dass das Abwärtspotenzial des EuroStoxx50-Index begrenzt sein sollte und sich der Index stabilisieren wird, könnte eine Investition in Discount-Calls interessant sein. Im Gegensatz zu „normalen“ Call-Optionsscheinen, die naturgemäß nur bei einem steigenden Index Gewinne abwerfen, können Anleger mit Discount-Calls auch bei einem stagnierenden oder fallenden Index positive Renditen erwirtschaften.

Discount-Call mit Cap bei 3.500 Punkten

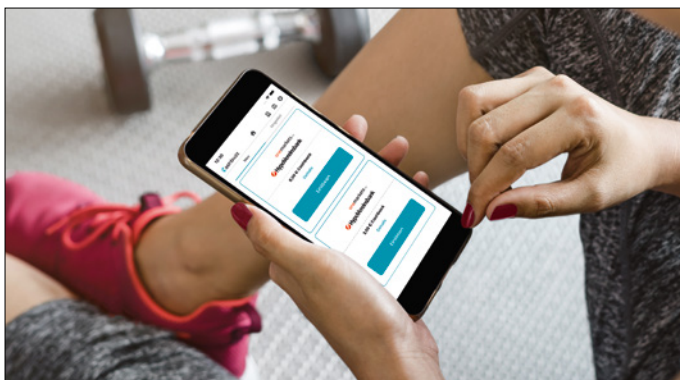
Der BNP-Discount-Call auf den EuroStoxx50-Index mit Basispreis bei 3.000 Punkten, Cap bei 3.500 Punkten, BV 0,01, Bewertungstag 17.6.22, ISIN: **DE000PF1MLJ6**, wurde beim Indexstand von 3.963 Punkten mit 4,39 – 4,45 Euro gehandelt. Wenn der Index am 17.6.22 auf oder oberhalb des Caps notiert, dann wird der Discount-Call mit der Differenz zwischen dem Cap und dem Basispreis (3.500 Cap – 3.000 Basispreis), unter Berücksichtigung des Bezugsverhältnisses mit 5,00 Euro zurückbezahlt.

Deshalb ermöglicht dieser Schein in vier Monaten bei einem bis zu 11,68-prozentigen Kursrückgang des Index die Chance auf einen Ertrag von 12,36 Prozent (=52 Prozent pro Jahr). Notiert der Index am Bewertungstag zwischen dem Basispreis und dem Cap, dann errechnet sich der Rückzahlungsbetrag, indem der Basispreis vom dann aktuellen Aktienkurs subtrahiert wird. Bei einem Indexstand von angenommenen 3.300 Punkten wird der Schein mit 3,00 Euro zurückbezahlt, unterhalb von 3.000 Punkten wird er wertlos verfallen.

Discount-Call mit Cap bei 3.700 Punkten

Der wegen seines höheren Basispreises mit einem höheren Risiko versehene BNP-Discount-Call mit Basispreis bei 3.200 Punkten, Cap bei 3.700 Punkten, BV 0,01, Bewertungstag 17.6.22, ISIN: **DE000PF1MLK4**, wurde beim Indexstand von 3.963 Punkten mit Aktienkurs von 35,08 Euro mit 4,11 – 4,17 Euro taxiert.

Dieser Schein ermöglicht vier Monaten eine Rendite von 19,90 Prozent, wenn der EuroStoxx50-Index am 17.6.22 auf oder oberhalb des Caps von 3.700 Punkten notiert.



Cashback Trading

Traden für 0 €*

onemarkets by

UniCredit
Corporate & Investment Banking

*MEHR INFOS

Aktuelle Aktionen der Onlinebroker und Emittenten*:

Onlinebroker:	maxblue
Emittent:	HypoVereinsbank onemarkets
Produkte:	Hebelprodukte und Zertifikate
Zeitraum	bis 31.03.2022
Sonstiges:	Freetrade-Aktion gilt nur im außerbörslichen Handel ab 1.000,- Euro pro Trade
Infos im Internet:	www.maxblue.de
Onlinebroker:	Consorsbank
Emittent:	BNP Paribas
Produkte:	Hebelprodukte und Zertifikate
Zeitraum	bis 31.12.2022
Sonstiges:	Freetrade-Aktion gilt nur im außerbörslichen Handel ab 1.000,- Euro pro Trade
Infos im Internet:	www.consorsbank.de
Onlinebroker:	S Broker
Emittent:	Société Générale
Produkte:	Hebelprodukte und Zertifikate
Zeitraum	bis 28.02.2022
Sonstiges:	Freetrade Aktion gilt nur im außerbörslichen Handel ab 1.000,- Euro pro Trade
Infos im Internet:	www.sbroker.de

*Diese Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Werbung

**AB € 0,-
PRO ORDER**

**ICH DADAT PRODUKTE DER
PREMIUMPARTNER TRADEN.**

DADAT BANK

DADAT - EINE MARKE DER BANKHAUS SCHELHAMMER & SCHATTERA AG
MEHR AUF DAD.AT/DEPOT Marketingmitteilung

HebelprodukteReport IMPRESSUM

Impressum: "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG, Linzerstrasse 82a, A-3003 Gablitz, Tel.: +43 (0)676 719 23 95, E-Mail: info@hebelproduktebericht.de, Herausgeber Walter Kozubek, info@hebelproduktebericht.de und Claus Schaffelner, info@hebelproduktebericht.de

Disclaimer: Die Inhalte des HebelprodukteReport sowie die Internetseiten der "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG dienen lediglich der Information und stellen weder Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf der jeweiligen Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate, noch die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgend einer Art dar. Für die Richtigkeit der Daten wird keine Haftung übernommen. Für den Inhalt jener Internetseiten, die mit dieser Homepage verlinkt sind, wird keine Haftung übernommen. Börsengeschäfte beinhalten Risiken, die Ihnen bewusst sein müssen, welche die Konsultierung eines professionellen Anlageberaters oder Finanzdienstleisters erforderlich machen. Bitte wenden Sie sich vor Tätigung irgendeiner Handelsaktivität bezüglich der hier dargestellten Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate an die Bank Ihres Vertrauens! Hinweis auf mögliche Interessenkonflikte: Der Autor kann über Wertpapiere und Geldanlageprodukte schreiben, die er selbst besitzt, besaß, beabsichtigt zu erwerben oder zu handeln.